

Ordentliche Jahreshauptversammlung Carsharing Traunstein e.V.

am 27.01.2012 19:00 Uhr, Sailer Keller, Traunstein

Protokoll

Versammlungsleiter: Georg Gotzler, Vorstand
Schriftführer: Christian Osório

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste im Anhang

Begrüßung

Der Versammlungsleiter begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und erinnert an den verstorbenen Michael Desch. Die Mitglieder erheben sich zu einer Schweigeminute.

Tagesordnungspunkte:

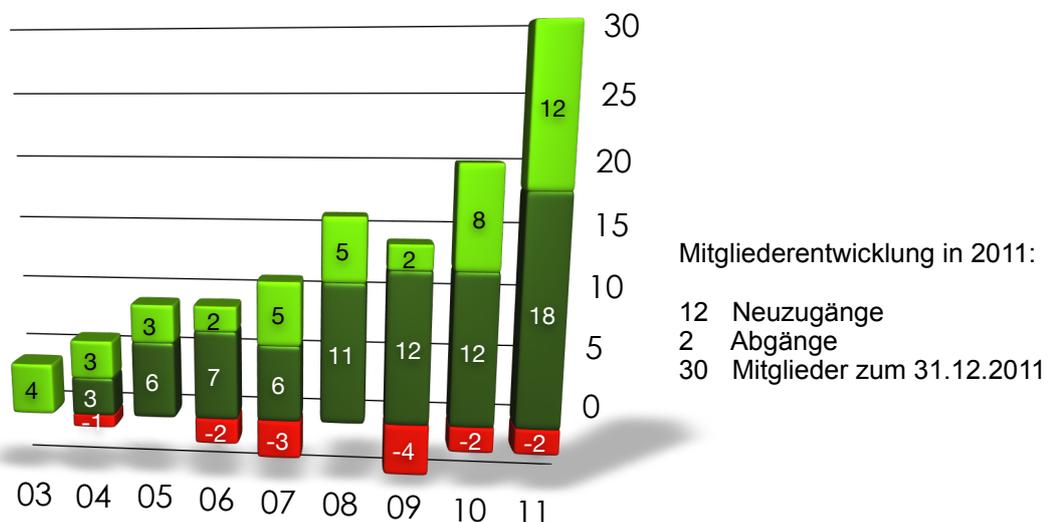
1. Genehmigung der Tagesordnung

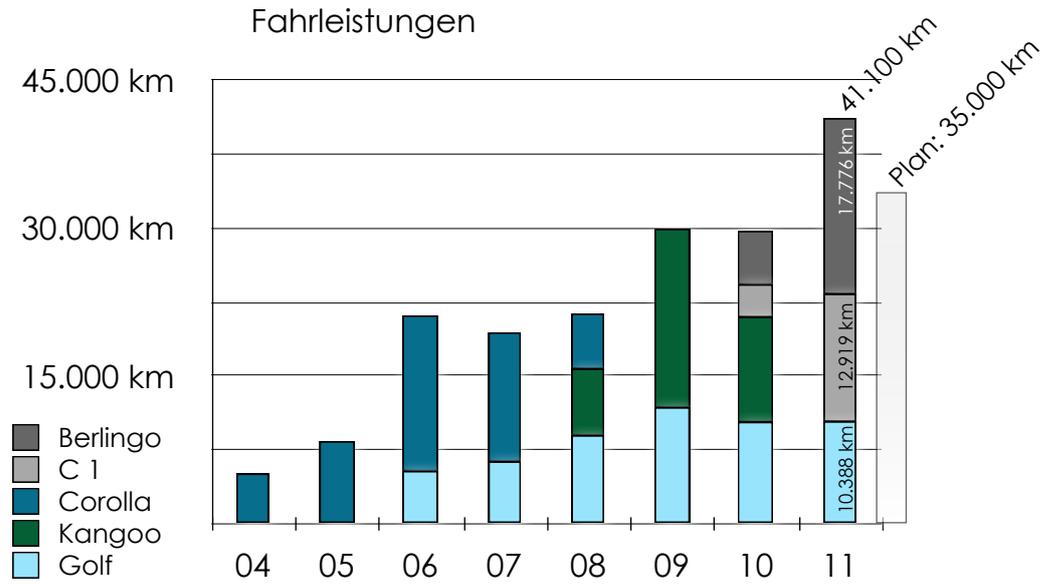
Die Tagesordnung wird mit 20 Ja-Stimmen genehmigt. Als zusätzlicher Punkt wird die Abstimmung über die Schlüsselgebühr aufgenommen.

Der Versammlungsleiter liest den Brief von Sabine Wetzelsperger vor. Sie ist in Indien und kandidiert wieder für den Vorstand, außer es gibt andere Kandidaten (siehe Anlage).

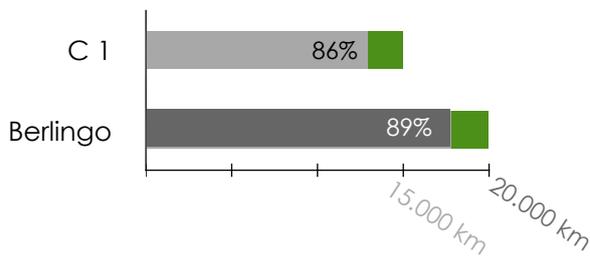
2. Bericht des Vorstandes

Mitgliederentwicklung

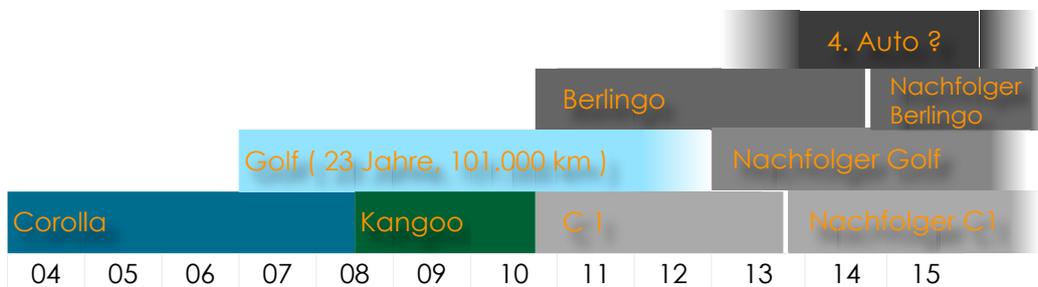




Leasing-Jahreskilometerbudget



Leasing-Jahreskilometerbudget beim Berlingo 20.000 km und 15.000 km beim C1.



97% Verfügbarkeit der CST-Autos: Bei über 440 Buchungen wurde das „virtuelle Auto“ 14 Mal gebucht.

Rückblick auf 2011:

- Januar: Jahreshauptversammlung
Februar: Vortrag Forum Ökologie: Mehr Mobilität mit weniger Verkehr.
März: Die Vorstände haben versucht die Sparkasse für höheres Sponsoring für ein Elektroauto zu gewinnen - leider ohne Erfolg. Dank an Karin Schreier, die die Unterlagen vorbereitet hat.
April: Die Stellplätze von C1 und Golf wurden vertauscht, um ein Überschreiten des Jahreskilometerbudgets des Berlingo zu vermeiden.
Mai: Tankkarten befinden sich in allen CST-Fahrzeugen. Tanken in Österreich ist aber trotzdem erwünscht.
Mai: Flyer für Carsharing wurde erstellt und verteilt. (Dank an Christian Osorio).

Diskussion:

Wann sollte das virtuelle Fahrzeug gebucht werden? Ergebnis: Nur Buchen, wenn keine Fahrzeuge mehr verfügbar sind. Keine Buchung wenn am gewünschten Standort keine Fahrzeuge verfügbar sind.

- September: CST in der Cloud: Dateien für Vorstände und Kassier im Web.
Oktober: Teilnahme an der TRUNA (Dank an die Helfer Hermann Schätz, Elke Mathe und Georg Gotzler)
Oktober: Start des internen Bereichs auf der CST-Website. Der Versammlungsleiter stellt die Inhalte vor: (Mitgliederliste, verschiedene Anleitungen: Parkhäuser, Tankkarte, Schlüsseltresore, etc.). Der Vaterstettener Autoteiler (VAT) entwickelt derzeit ein Zugangssystem für die Fahrzeuge, eventuell lässt sich dies auch vom CST nutzen. Beim Golf muss Licht abgeschaltet werden. Wolfgang Schrag stellt bei Bedarf ein Ladegerät zur Verfügung.

Diskussion:

Sollen Abrechnungen weiterhin per eMail verschickt oder im internen Bereich platziert werden? 21 Ja-Stimmen für Beschluss, die Abrechnungen versuchsweise die nächsten 4 Mal nur im internen Bereich zu platzieren, jedoch mit Hinweis per eMail an alle Mitglieder.

- November: Rund 380 € ausständige Forderungen bei einem Mitglied. Schlüssel wurde eingezogen und Tresor-Codes geändert. Es wurde Ratenzahlung vereinbart (50 € bzw. 100 € Raten). Konsequenz: Neumitglieder müssen künftig vor der Schlüsselübergabe ihre Liquidität nachweisen.

3. Bericht des Kassenwartes (Wilfried Schott)

Der CST hat 2 Konten bei der VR-Bank und ein Tagesgeldkonto bei der Umweltbank. Der Kontostand beträgt zum 27.01.2012 insgesamt 18.853,25 €. Wegen der Mitgliedereinlagen in Höhe von 17.400 €, die als Verbindlichkeit zu sehen sind, ist Deckung sehr gering. Hinweis: Die Schlüsselkaution ist keine Einnahme. *[Ergänzungswunsch des Kassenwartes vom 06.02.2012: Wie die Überprüfung des Kassiers ergab, sind die Schlüsselkautionen in 2012 in bar oder auf dem normalen Girokonto eingegangen und deshalb in der Einnahmen/Ausgabenrechnung als Einnahmen auszuweisen. Nach beschlossener Umwandlung der Schlüsselkautionen in eine Gebühr sind diese in das Vermögen des Vereins übergegangen.]* Die Leasingraten für den Berlingo und den C1 belaufen sich auf rund 500 € monatlich. Der CST kann aufgrund der geltenden Rechtslage und einschlägiger Gerichtsurteile kein gemeinnütziger Verein werden. Ab einem jährlichen Umsatz von 17.500 € ist der Verein Umsatzsteuerpflichtig. Die Vorsteuer von 19% ließe sich zwar einsparen, sie würde aber durch die zu entrichtende Umsatzsteuer von 19% wieder kompensiert werden und ist somit praktisch ein Nullsummenspiel und würde nur Mehrarbeit erzeugen.

4. Bericht der Kassenprüfer (Ludger Bartels und Manfred Doetsch)

Die Kassenprüfer haben die Kasse geprüft und sind sehr zufrieden. Sie empfehlen der Vollversammlung den Kassenwart zu entlasten. Der Antrag der Kassenprüfer wird mit 20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und keiner Gegenstimme angenommen. Der Kassenwart ist somit entlastet.

5. Verteilung der Ämter und Aufgaben

Kassenwart:	Wilfried Schott (Einarbeitung Elke Mathe)
Quartalsabrechnung:	Karin Schreier
Neumitglieder & Schlüsselausgabe:	Wolfgang Schrag
Schrifführerin:	Sabine Wetzelsperger
Fahrzeugwart C1:	Sebastian Lauf
Fahrzeugwart Berlingo:	Ludger Bartels 1.11. bis 31.03. Andreas Kraus 01.04. bis 31.10.
Fahrzeugwart Golf:	Roland Enne
Webmaster:	Georg Gotzler
Einsammeln Fahrtenbücher:	Micha Schratzenstaller
Wahlleiter:	Ludger Bartels

Appell an alle Mitglieder: Jeder Nutzer ist selbst für die Verkehrssicherheit des genutzten Fahrzeuges verantwortlich. Darüber hinaus verlangt der Anstand das genutzte Fahrzeug angemessen sauber zurückzugeben. Reparaturen dürfen nur mit Wissen und Zustimmung des Vorstandes ausgeführt werden.

6. Wahl des erweiterten Vorstandes

6.1. Festlegung Anzahl Beisitzer

Es wird über die Anzahl der Beisitzer abgestimmt:

1 Ja-Stimme für 2 Beisitzer

12 Ja-Stimmen für 3 Beisitzer

6.2. Wahl der Beisitzer

Andreas Kraus und Cordula Göggelmann verlassen die Versammlung und sind bei den folgenden Abstimmungen nicht mehr anwesend. Somit gibt es 19 Wahlberechtigte für die Wahl der Beisitzer, Vorstände und Kassenprüfer.

Für die Wahl der Beisitzer, Vorstände und Kassenprüfer per Handzeichen spricht sich die Mitgliederversammlung mit 17 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen aus.

Folgende Kandidaten stehen zur Wahl:

Thomas Lang-Nachtnebel, Wilfried Schott, Ludger Bartels

Die Kandidaten werden mit 15 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen als Beisitzer gewählt.

7. Vorstandswahl

Folgende Kandidaten stehen zur Wahl: Georg Gotzler und Sabine Wetzelsperger

Die Kandidaten werden mit 17 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zu den Vorständen des CST gewählt. Georg Gotzler nimmt Wahl an. Sabine Wetzelsperger nimmt die Wahl ebenso an (siehe Anlage).

Georg Gotzler kündigt an, in 2 Jahren nicht mehr für den Vorstand zu kandidieren.

8. Wahl der Kassenprüfer 2012

Folgende Kandidaten stehen zur Wahl: Ludger Bartels und Christophe Levannier.

Die Kandidaten werden mit 15 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen gewählt

9. Anpassung der Nutzungsgebühren

Der Vorstand schlägt die Anpassung des Kilometerpreises um 1 Ct./km (3%) auf 34 Ct./km vor. Die Mehreinnahmen würden sich auf ca. 400 € Mehreinnahmen pro Jahr belaufen. Die letzte Anpassung war im Januar 2008 von 30 auf 33 Ct./km.

Die Durchschnittsverbräuche der Fahrzeuge sind wie folgt:

- Golf: 8,5 l/100km
- C1: 5,5 l/100km
- Berlingo: 8,2 l/100km

Wilfried Schott schlägt folgenden Alternativvorschlag vor: Staffelung der Kilometergebühr je nach Nutzwert der Fahrzeuge, z.B. Berlingo: 34 Ct./km, C1: 33 Ct./km, Golf: 33 Ct./km.

Diskussion:

Im Folgenden wird eine Rücklage von 1.000 - 2.000 € erörtert um einen möglichen Ausfall des Golfes vorzubeugen. Karin Schreier argumentiert, dass bislang aus den Einlagen angeschaffte Autos durch die Nutzungsgebühren "rückwirkend" abbezahlt werden konnten. Ludger Bartels meint, dass künftig mit 3 Leasingfahrzeugen gerechnet werden muss. Eugen Wette-Köhler meint, dass 1 Ct. Erhöhung zu wenig sei. Georg Gotzler schlägt vor kein Neufahrzeug, sondern Jahreswagen zu leasen und dadurch geringere Leasing-Raten zu bezahlen. Claas Suermann fragt, wie schnell wohl ein Golf ersetzt werden könnte? Rüdiger Haas schlägt vor, dass der erweiterte Vorstand ein Szenario für Golf-Ausfall erstellen solle. Karin Schreier fragt, ob ein monatlicher Mitgliedsbeitrag sinnvoll wäre. Dagegen wird argumentiert, dass es zu vielen Austritten käme. Ludger Bartels meint, dass mit mindestens 400 € Leasingrate zu rechnen sei. Man hofft, dass der erweiterte Vorstand kurzfristig reagieren könne. Micha Schratzenstaller schlägt vor sich nach einem gebrauchten Fahrzeug umzusehen.

Es steht der Alternativvorschlag von Wilfried Schott einer gestaffelten Kilometergebühr zur Abstimmung.

Der Vorschlag wird mit 17 Ja- Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Über den Vorschlag von Wolfgang Schrag, dem erweiterten Vorstand wird einen Spielraum für die Gestaltung der Kilometerpauschale von bis zu +5 Ct./km zur Erhöhung der Nutzungsgebühren zu geben wird nicht abgestimmt. Man einigt sich in diesem Fall eine außerordentlichen Mitgliederversammlung einzuberufen.

10. Neuregelung der Aufnahmebedingungen

10.1. Mitgliederzahl

Diskussion:

Micha Schratzenstaller schlägt vor die Mitgliederzahl zu beschränken, weil zu kompliziert, unpersönlich und unübersichtlich. Ludger Bartels: Fahrzeuganzahl beschränkt Nutzerzahl. Wilfried Schott: Der CST sollte weiter wachsen können, weil Imageschaden zu befürchten. Thomas Lang-Nachtnebel: Der CST sollte weiter wachsen, wegen der grundsätzlich zu fördernden Idee. Manfred Doetsch: Vaterstettener Verein sieht keine Probleme mit mehr Mitgliedern. Ein größeres Angebot sei möglich. Heidi Schreckenbauer: Als 2011 Neuzugänge waren, bestanden Engpässe bei der Buchung. Rüdiger Haas: Wir dürfen in die Entscheidungen des Vereins Vertrauen haben. Wolfgang Schrag: Je mehr Mitglieder, desto größer der Einfluss in der Kommune. Claas Suermann: Widerspruch Werbung für Verein und Einschränkung Zugang. Mehrnutzung ermöglicht mehr Fahrzeuge. Wilfried Schott: Beschränkung nicht sinnvoll. Andere Strukturen des Vereines in den nächsten Jahren seien nicht nötig. Thomas Lang-Nachtnebel: Absprache zwischen Nutzern sei möglich. Es erfolgt keine Abstimmung zu diesem Punkt.

10.2. Abschaffung der Schnuppermitgliedschaft

Der Vorstand schlägt vor, die Schnuppermitgliedschaft in "Anwartschaft" umzubenennen. Die Aufnahme als ordentliches Mitglied solle erst nach 4-monatiger "Anwartschaft" erfolgen. Nach der Aufnahme wird die Kautions in die reguläre Mitgliedereinsparung umgewandelt. Die Kautions könne entweder in Raten von 3 x 200 € oder 2 x 300 € 1 x 600 € bezahlt werden.

Diskussion:

Wolfgang Schrag: Mindestens die Selbstbeteiligung müsse mit der ersten Rate abgedeckt sein. Karin Schreier schlägt vor: Monatliche Abrechnung für Anwärter. Haas entgegnet: Abrechnung nicht zu sehr komplizieren. Claas Suermann meint, man dürfe die Hürde für Interessenten nicht zu hoch setzen. Das Wort Anwartschaft erscheint einigen Mitgliedern ungeeignet. Wilfried Schott schlägt folgende Raten vor: 300 € + 150 € + 150€. Thomas Lang-Nachtnebel meint, dass 1x 600 € für jeden machbar sei. Karin Schreier meint, man dürfe wegen eines Schwarzen Schafes nicht alle „bestrafen“. Georg Gotzler betont, dass Anwärter noch keine ordentlichen Mitglieder seien und somit ohne Einberufung der Mitgliederversammlung wieder ausgeschlossen werden können und drängt auf eine Regelung mit einfacher Handhabung, da ansonsten der Aufwand zu hoch würde.

Folgende Alternativen stehen zur Abstimmung:

Vorschlag 1: 3 x 200 €:	3 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen
Vorschlag 2: 2 x 300 €:	6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen
Vorschlag 3: 1 x 600 €:	4 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen
Vorschlag 4: 1 x 300 € + 2x150€:	3 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen

Weiterhin gilt: Die Beträge sind jeweils monatlich vorschüssig zu leisten. Die Schlüsselausgabe erfolgt erst nach Zahlungseingang. Die Zahlung kann sowohl bar als auch unbar erfolgen.

Vorschlag 2 wurde damit angenommen.

10.3. Schlüsselgebühr

Diskussion:

Vorstandsbeschluss zur Umwandlung der Schlüsselkautions in eine Gebühr. Karin Schreier: Bei Fahrzeugwechsel wird der Nutzer benachteiligt. Claas Suermann: Ist es möglich, bei Nichtnutzung der Fahrzeuge Schlüssel zurück zu geben? Wäre ein Safe in Fahrzeugnähe denkbar? Georg Gotzler: Wenn die Parkgaragen in der Nacht geschlossen sind, kann der Schlüssel nicht deponiert werden. Rüdiger Haas: Antrag auf Vertagung der Zugangs-Problematik. Claas Suermann: Vorschlag Teilung der Schlüsselkosten in 50% Kautions und 50% Gebühr. Karin Schreier: Hätte Vorstand die Entscheidung treffen dürfen? Georg Gotzler: Ja, Vorstand führt die Geschäfte des Vereins, die Mitgliederversammlung ist jedoch das höchste Organ des Vereins.

Es steht zur Abstimmung, ob der Vorstandsbeschluss der Umwandlung der Schlüsselkaution in eine Gebühr rückgängig gemacht werden soll.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen
Der Antrag wurde damit abgelehnt.

Keine Abstimmung über den Vorschlag Claas Suermanns einer 50% Regelung.

11. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Dank an Manfred Doetsch

Der Vorstand dankt dem Gründungsmitglied Manfred Doetsch (bricht zum Zug auf) für seine Arbeit im Verein. Manfred Doetsch tritt aus dem Verein aus. Ludger Bartels schlägt später vor, ihn im Sommer nochmals angemessen zu verabschieden.

Chiemgauer

Christophe Levannier stellt das System Chiemgauer vor. Wer sich für den Chiemgauer anmeldet, fördert mit jedem Einkauf mit 3% das Carsharing. Bisher nur 7 Teilnehmer aus dem Carsharing-Verein.

Der Versammlungsleiter schließt um 22:38 Uhr die ordentliche Jahresversammlung des CST.

Traunstein, 28.01.2012



Georg Gotzler, Vorstand



Christian Osório, Schriftführer

Anlagen:

Jahreshauptversammlung CST-Traunstein 27.01.2012

Liebe CST-Mitglieder,

leider kann ich bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung nicht dabei sein, da ich zusammen mit meinem Partner eine Reise nach Indien für 3 Monate mache. Ich wünsche Euch allen ein Gutes Neues Jahr und daß sich alle Eure Wünsche und Träume verwirklichen lassen und vor allem natürlich Gesundheit.

Nun zur Wahl:

Ich stelle mich wieder zur Wahl zum 2. Vorstand.

Falls ich (in Abwesenheit) wieder gewählt werde, nehme ich die Wahl gerne an.

Sollte sich ein anderes Mitglied des CST für diesen Posten zur Wahl stellen, entscheiden natürlich die Stimmen der Mitglieder.

Ich übertrage mein Stimmrecht auf kein anderes Mitglied und enthalte mich damit meiner Stimme für die zu wählenden Personen.

Dieses Vorgehen ist mit Schorsch Gotzler abgesprochen, ich habe ihm meine Gründe für diese Entscheidung mitgeteilt.

Die Punkte der Tagesordnung hat Schorsch Gotzler mit mir abgestimmt und ich bin mit den Tagesordnungspunkten einverstanden.

Mein Stand der Tagesordnung ist für die Punkte bis zum 19.01., falls danach noch Punkte hinzugekommen sind, entziehen sie sich meiner Kenntnis.

Ich wünsche Euch ein gutes Gelingen der Jahreshauptversammlung und sende Euch herzliche Grüße

Sark Wotzke

ordentlich

~~Außerordentliche~~ Mitgliederversammlung 27.01.2012

Anwesenheitsliste

Name, Vorname	Unterschrift
Bartels, Ludger	
Chiemgauer Traunstein UG,	
Doetsch, Manfred	
Dorothee Schiegnitz, Serena Wächter	
Enne, Roland	
Funk, Rüdiger	
X Göggelmann, Cordula	
Gotzler, Georg	
Haas, Anja und Rüdiger	
Hadulla, Martha und Stephan	
Ingenieurbüro Lackenbauer,	
Joerger, Ralph	
X Kraus, Andreas	
Lang-Nachtnebel, Ines und Thomas	
Lauf, Sebastian	
Luckner, Christian	
Osório, Danielle und Christian	
Regios e.G.,	
Schätz, Hermann	
Schlonski, Maria	
Schott, Wilfried	
Schrag, Wolfgang	
Schratzenstaller, Micha	
Schreckenbauer, Heidi	
Schreier, Karin	
Schuhbauer, Hilde und Thomas	
Suermann, Claas Lukas	
Veith, Silvia	
Wette-Köhler, Eugen	
Wetzelsperger, Sabine	

Unterschrift

[Handwritten signatures]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature] bis 20.40 Uhr

[Handwritten signature]
[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature] bis 20.40 Uhr

[Handwritten signature]

[Handwritten signature] bis 21:25

[Handwritten signature]
[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Kassenbericht

Stand	1/1/11	12/31/11	1/27/12
Konto			
VR-Bank EUR Giro	2.968,44	2.012,40	5.077,87
VR-Bank CHM Giro	678,75	27,90	635,58
Umweltbank Tagesgeld	8.015,28	13.139,80	13.139,80
Summe	11.662,47	15.180,10	18.853,25
offene Forderungen		384,48	387,73
Mitgliedereinlagen	10.500,00	16.200,00	17.400,00
Schnupperbeitrag		231,00	99,00
Einnahmen:		2011	2012
Zinsen Umweltbank		124,52	
CHM-Förderung		233,67	
Abrechnung Mitglieder		13.316,23	4.338,99
Schlüsselgebühr		697,00	
Ausgaben:			
Versicherung 2012		1.950,00	
Versicherung 2011		1.300,00	
Steuern		469,00	
Benzin		4.126,51	
Leasing		5.995,44	
Reparatur Golf		128,39	
Radwechsel		192,00	
Wartung		139,89	
Schlüsselsafe, Schlüssel		1.266,90	
GEZ, Pickerl		216,24	
Sonstige Ausgaben		434,13	

Christian Osorio <christian_osorio@gmx.de>
Re: Protokoll Jahreshauptversammlung
8. Februar 2012 22:21

Hallo Schorsch,
Du hast mein O.K. die Seite 4 im Protokoll gegen sie neue Version auszutauschen. So können wir uns ersparen alles nochmal auszudrucken.
Gruß
Christian

Am 06.02.2012 21:53, schrieb CST Vorstand:
Hallo Christian,

Wilfried hat sich noch eine Ergänzung zum Protokoll zu der Problemstelle im Protokoll mit der Schlüsselgebühr gewünscht. Ich denke die Ergänzung sollte im Protokoll aufgenommen sein. Deswegen sende ich jetzt die aktualisierte Version des Protokolls mit der Bitte um Prüfung und Unterschrift.

@Wilfried: Passt es so für Dich?

Vielen Dank und schönen Abend.

Schorsch

Anfang der weitergeleiteten E-Mail:

Von: Wilfried Schott <wilfried.schott@epcos.com>
Betreff: Antwort: Excel-Datei und Protokoll
Datum: 6. Februar 2012 09:36:12 MEZ
An: CST Vorstand <vorstand@carsharing-traunstein.de>

Lieber Schorsch,

Deine Antwort hat mich leider erst am Montagmorgen erreicht, da ich meine Firmenemails erst da abrufen kann. Drum kann ich erst heut Abend Deine Änderungen anschauen und mir ein Urteil bilden.

Beim Protokoll schlage ich vor, dass eine Anmerkung hinzugefügt wird:

Wie die Überprüfung des Kassiers ergab, sind die Schlüsselkautionen in 2012 in bar oder auf dem normalen Girokonto eingegangen und deshalb in der Einnahmen/Ausgabenrechnung als Einnahmen auszuweisen.

Nach beschlossener Umwandlung der Schlüsselkautionen in eine Gebühr sind diese in das Vermögen des Vereins übergegangen.

Ich melde mich ansonsten entweder morgen oder am Donnerstag mit meiner Stellungnahme zu Deinen Einträgen in den Excel-Dateien

Ein schönen (frischen) Tag,

With best regards / Mit freundlichen Grüßen
Wilfried Schott
Product Development SAW Automotive Business

EPCOS AG

A Member of TDK-EPC Corporation
Wireless Terminals / Automotive Electronics
Systems, Acoustics, Waves Business Group
Office: Anzinger Strasse 13, 81671 Munich
Post: P.O.Box 80 17 09, 81617 Munich, Germany
Telephone: +49 89 636 23694
Fax: +49 89 636 28476
<mailto:wilfried.schott@epcos.com>
www.tdk.co.jp · www.epcos.com

Headquarters: Munich · Commercial register of the local court (Amtsgericht): Munich · HRB 127250
Chairman of the Supervisory Board: Klaus Ziegler
Management Board: Joachim Zichlarz, Speaker · Dr. Werner Faber · Joachim Thiele

Von: CST Vorstand <vorstand@carsharing-traunstein.de>
An: Wilfried Schott/User/EPCOS
Datum: 04.02.12 16:20
Betreff: Re: Antwort: Chiemgauer- Abhebung

Lieber Wilfried,

im Ordner Beitragsuebersicht habe ich jetzt ein Excel-File reingelegt, in dem ich immer die CHM-Abhebungen dokumentiere. Bitte schau's Dir mal an, ob alle Spalten die Du brauchst enthalten sind. Bei Bedarf bitte gleich ergänzen.

In der Datei Beitragsuebersicht habe ich jetzt die Spalten die die Schnuppermitgliedschaft betreffen ganz nach rechts geschoben und als letzte Zeile die der Hadullas sichtbar geschalten danach enden diese Spalten. Die Spalte mit der Mitgliedereinlage habe ich jetzt in «Kautio n / Mitgliedereinlage» umbenannt um den geänderten Beitrittsregelungen zum CST Rechnung zu tragen. Die Funktionen an dieser Stelle musste ich zum Glück gar nicht umstellen und passen auch auf die neuen Regelungen.

Die Stelle mit der Schlüsselgebühr im Protokoll hat auch Christian schon kritisiert. Da wir aber beide zu wenig kaufmännisches Wissen an dieser Stelle haben, um diese Stelle wirklich korrekt zu formulieren, haben wir uns darauf verständigt die Textpassage so zu lassen, wie sie bei der Erstellung des Protokolls am 27. entstanden ist. Wenn du aber einen fachlich korrekten Formulierungsvorschlag für diese Stelle hast, bitte schicke sie mir. Ich stimme das dann mit Christian ab und wir würden diese Stelle dann nochmals ändern.

Schließlich zum Namen des Ordners: Der Ordnername «Beitragsuebersicht» ist nicht mehr wirklich passend. Dein Einverständnis vorausgesetzt, benenne ich den Ordner in nach Kassenführung um. Alle Dateien die Du im Rahmen der Kassenführung pflegst, kannst Du selbstverständlich gleich da reinlegen. Weiterhin schlage ich vor, dass ich den Unterordner «Rechnungseingang» unter den Ordner «Kassenführung» verschiebe. Dann hast Du gleich direkten Zugriff auf alle Rechnungen die bei mir landen und ohnehin eingescannt werden.

Bitte gib mir kurz Rückmeldung wegen der Vorschläge.

Grüße und schönes Wochenende

Schorsch

Am 03.02.2012 um 09:09 schrieb Wilfried Schott:

Guten Morgen Schorsch,

das Excel-File geht klar, das passt so.

Zum CHM-Konto:

- a) wenn Du CHM abhebst, taucht dies als Kontobewegung auf und sollte belegt sein (Quittung + excel file)
- b) mir als Schatzmeister macht es weniger Arbeit, wenn Karin die Abhebungen in der Quartalsabrechnung ausweist
Für sie ist es dafür etwas mehr bzw. der gleiche Aufwand wie bisher. Dafür kann ich aber nach dem 4 Augenprinzip ihre Abrechnung mit den CHM-Kontobewegungen und Deinem Excel File abgleichen.
- c) dass CHM Abhebungen ein zinsloses Darlehen sind, mag richtig sein. Da wir aber auf unserem Haupt (Giro)- Konto keine Zinsen bekommen, hat CST keinen Nachteil. Es ist eher das Gegenteil richtig, da ja jemand die CHM aufbrauchen muss, wenn wir nicht die 2% Umlaufimpuls des CHM zum Quartalsende verlieren wollen.
Zu guter Letzt: dem geschäftsführenden Vorstand sei der mögliche Zinsvorteil als kleine 'Aufwandsentschädigung' gegönnt. Im Übrigen könnte ja jedes Vollmitglied prinzipiell auf Wunsch auch CHM aus unserem CHM-Konto erhalten. Zumindest hat Manfred das so gehandhabt und Du, glaube ich, auch einmal.

Zusammenfassend: ich halte die bisherige Praxis beim CHM-Konto für einwandfrei und würde sie gerne (bis aufs excel file) beibehalten.

Zum Protokoll:

Die Schlüsselkautionsgelder waren in 2011 natürlich Einnahmen und könnten nach der erfolgten Umwandlung in eine Gebühr auch als Ertrag in einer event. G+V -Rechnung gebucht werden (da habe ich auf Karins Einwand hin nicht schnell genug reagiert). Bitte das Protokoll dahingehend ändern.

With best regards / Mit freundlichen Grüßen

Wilfried Schott

Product Development SAW Automotive Business

EPCOS AG

A Member of TDK-EPC Corporation
Wireless Terminals / Automotive Electronics
Systems, Acoustics, Waves Business Group
Office: Anzinger Strasse 13, 81671 Munich
Post: P.O.Box 80 17 09, 81617 Munich, Germany
Telephone: +49 89 636 23694
Fax: +49 89 636 28476

<mailto:wilfried.schott@epcos.com>

www.tdk.co.jp · www.epcos.com

Headquarters: Munich · Commercial register of the local court (Amtsgericht): Munich · HRB 127250

Chairman of the Supervisory Board: Klaus Ziegler

Management Board: Joachim Zichlarz, Speaker · Dr. Werner Faber · Joachim Thiele

Von: Georg Gotzler <georg@gotzler.com>

An: Wilfried Schott/User/EPCOS

Datum: 03.02.12 00:19
Betreff: Re: Antwort: Chiemgauer- Abhebung

Hallo Wilfried,

Excel-File ist kein Problem und mache ich gerne. Es geht jetzt nur um den Punkt den Karin angemerkt hat, dass meine CHM Abhebungen ja ein zinsloses Darlehen sind. Da hat sie natürlich recht und deswegen würde ich gerne meine CHM-Abhebungen gleich wieder in EUR auf das Hauptkonto überweisen.

Bitte teile mir noch mit ob die Vorgehensweise so für Dich passt. Das Exel-File würde ich dann einfach in den Ordner Beitragsübersicht auf der Dropbox stellen und alle CHM-Bezogenen Transaktionen darin eintragen. Die CHM-Abhebungen würden dann nicht mehr in der Quartalsabrechnung auftauchen.

Viele Grüße,

Schorsch

Am 02.02.2012 um 08:36 schrieb Wilfried Schott <wilfried.schott@epcos.com>:

Guten Morgen, Schorsch,

hinsichtlich unseres Chiemgauerkontos wäre mir folgendes Procedere am liebsten:
(ich gehe dabei davon aus, dass Du alleiniger Abheber für dieses Konto bist)

jede Abhebung in ein Journal bzw. ein Excel-File eintragen und mir zur Quartalabrechnung (durch Karin erstellt) zukommen lassen.

Dann kann auch hier das 4 Augenprinzip zeitnah greifen.

With best regards / Mit freundlichen Grüßen

Wilfried Schott

Product Development SAW Automotive Business

EPCOS AG

A Member of TDK-EPC Corporation

Wireless Terminals / Automotive Electronics

Systems, Acoustics, Waves Business Group

Office: Anzinger Strasse 13, 81671 Munich

Post: P.O.Box 80 17 09, 81617 Munich, Germany

Telephone: +49 89 636 23694

Fax: +49 89 636 28476

<mailto:wilfried.schott@epcos.com>

www.tdk.co.jp · www.epcos.com

Headquarters: Munich · Commercial register of the local court (Amtsgericht): Munich · HRB 127250

Chairman of the Supervisory Board: Klaus Ziegler

Management Board: Joachim Zichlarz, Speaker · Dr. Werner Faber · Joachim Thiele

Von: Georg Gotzler <georg@gotzler.com>

An: Wilfried Schott/User/EPCOS
Datum: 01.02.12 18:57
Betreff: Chiemgauer- Abhebung

Hallo Wilfried,

Am Wochenende hole ich wieder Chiemgauer. Dieses mal würde ich den Chiemgauer-Betrag gleich wieder auf das CST-Haupthonto überweisen. Passt das für Dich?

Viele Grüße,

Schorsch

--

Christian + Danielle + Celina Osório
Im Wiesengrund 3
83362 Surberg GT Hallabruck

Tel. (0861) - 706 903 94

Mobil: 01523-379 20 23 (Christian)
eMail: christian.osorio@gmx.de

Mobil: 01523-379 20 22 (Danielle)
eMail: danielle.osorio@gmx.de